

nen sei oder nicht. Das scheint mir doch gänzlich außerhalb der jahrvorberichtlichen Kenntnis des Bürgervorstecks zu liegen. Es wird darüber eine Meinung haben, wie sie Leibermann haben wird, aber nicht eine befürwortende jahrvorberichtliche. Solche haben nur Angehörige des betreffenden Geschäftsbüros.

Die zweite Art von Sachverständigungen, die besonders bei den Hypothekenbank-Prozessen die größte Rolle spielen, sind die Taxatoren. Betriebswidrigkeiten werden als solche anscheinend mit Vorliebe Regierungsbaumeister zugesogen. Wenn man diese Herren den Bauwirken der Gewerbe schädigen läßt, so wird niemand dagegen etwas einwenden können. Aber über den Wert des Grund und Bodens und die nach dem Wert des Grund und Bodens sind sie doch nicht besonders jahrvorberichtlich. Wenn es ähnlich ist, daß der Bodenwert ein ziemlich gleichbleibender ist, auch nur wenig im Gewicht fällt gegenüber dem Baumwert, das ganze Grundstück von einem Architekten abholzen zu lassen, so kann man es quatschen. Ganz anders verhält sich dies aber in Großstädten und in deren unmittelbarer Umgebung, wo die Grünfläche einen sehr wichtigen Schmuckfaktor unterworfenen Handelswerten haben. Es mag ungemein schwer sein, hier Rechte zu finden, die mit der Sachkenntnis auch diejenige Jägerhaftigkeit des Charakters verbinden, die eine streng wahrheitsgemäße, die Speziesflusse unausgängliche Schätzung gewährleistet. Aber man sieht sich nach der Richtung hin kaum ernstlich bemüht zu haben, wie ich daraus folgere, daß die Taxen hier zu häufig ohne eingehende Begründung abgegeben sind. Heute es doch sogar an einer geneigenden Ausstellung von Grundstücken für die Taxation, sodass ein hochangesehener Direktor einer Hypothekenbank den Verlust erdenken konnte, die Taxe sei nach dem Wukter eines Mannes gemacht, der der Wert eines Hauses, das vornehmlich noch drei Jahre leben und jährlich 150 Heller legen werde, die als Trinkfeier zu je 15 Pf. verlaufen werden, also pro Jahr 2250,- einbringen und demnächst als Suppenkost eines Kaufwert von 2,- haben werde, auf $3 \times 2250,- = 6750,- + 2,- = 6752,-$ und abzüglich des Diskonts auf 68,- taxieren.

Die Vernehmung dieser Sachverständigungen läßt mich zur Beurtheilung der Behandlung der zugesogenen Sachverständigungen durch die Verteidigung und durch den die Verhandlung leitenden Richter. Nochmals ihre spöttische Kurze auch angeregt, so mußte er sie vielleicht als Wirkung des leichtwölkigen drahtigen Bettwels mit in den Kasten nehmen. Zu weit ging es aber, wenn nach Erhaltung des Gutachtens ein Verteidiger erklärte: Das gesuchte Gutachten könne er nur als ein "sogenanntes" bezeichnen; es sei völlig verkehrt, weil dem Herren die Kenntnis der Berliner Verhältnisse fehle. Das ist ein Angriff in abhängig verlegender Form, dem nur ein dürriges hässliches Männchen umgeben ist. Als ob nur in Berlin der Grund und Boden steige, dies vielmehr nicht auch am Rhein und Main vorherrsche. An einem späteren Tage erklärte der Verteidiger begeistert Sachverständigen, es sei für ihn ehrenvoll, von den Sachverständigen angesprochen zu sein. Als leichter ironisch gegen die erste Anerkennung Schug dem Gericht sprach und äußerte, daß man eine derartige unmöglichkeit Behandlung der Sachverständigen in Süddeutschland nicht kennen, erklärte der Verteidiger, die Aufrechterhaltung der Würde der Sachverständigen sei seine Sache. In den besten Kreisen der Berliner Vorstadt hat trotz ihrer Fühlung gerade mit dem Amtskollegen diese Behandlung eines angesehenen Sachverständigen, der den Platz der Überzeugung gegen keine bissigen Verküppelungen hat, das lebhafte Vernehmen beworfen und die Frage angerichtet, ob man denn überhaupt verpflichtet sei, als Sachverständiger seine Ansichten abzugeben, und ob man sich ebensoviel dabei in behandelnden lassen müsse.

Der gerichtlichen Erörterung des Gutachtens in jeder verpflichtet, der die Wissenschaft, die Kunst oder das Gewerbe, deren Kenntnis Vorarbeitung der Beurtheilung ist, öffentlich zum Gewerbe ausübt, für die meisten Personen in angehender Stellung ist es ein Opfer, als Sachverständiger vor Gericht zu erscheinen. Sind die selben dabei ebenfalls noch solcher fräuleiner Art der Behandlung ausgesetzt, so werden sie die Behörden nicht wundern können, wenn die schon beherrschende Schwierigkeit, welche Sachverständige zu erhalten, noch unzimmere Selbstverständlichkeit darf der Verteidigung das Recht der geschickten Auslegung nicht im geringsten verstimmt werden. Aber eine fräuleiner Art der Ausbildung dieses Rechtes ist nicht am Platze. Sie gehört zum Nachteil der Verfolgung der Wahrheit und des Rechts.

Schließlich sei noch auf den untergeordneten Umstand hingewiesen, daß die ohnehin schon unendlich langwierigen und darum für Angelotze wie Richter so über die menschlichen Kräfte hinaus anstrengenden Verhandlungen nicht selten noch zwecklos dadurch verlängert werden, daß der Gerichtsamt mißbraucht wird zur Überzeugung von mißverständlich Anträgen, die irgend einen Zeitung gegen irgend einen Angeklagten oder Zeugen ausgetragen haben. Dieser Zeit ist zwar sehr begrenzt, aber die Nachstellung des betreffenden Zeitungsausschusses darf gar nichts zu tun mit der Frage, ob der Angeklagte schuldig ist oder nicht. Ihre Erörterung ist für das Prozeßverfahren nicht nur überflüssig, sondern direkt schändlich, weil sie die Beihilfen erfordert.

Das sind meine vorläufigen Eindrücke. Selbstverständlich ist es sehr wenige über die Fragen geschrieben; doch wäre es bedauerlich, wenn aus diesen großen Prozessen keine Rückschlüsse für die Verbesserung unseres gerichtlichen Verfahrens gezogen würden. Dr. jur. W. B.

Deutsches Reich.

8. Leipzig, 24. Juli. In der "Chemnitzer Allgemeinen Zeitung" macht Herr Rechtsanwalt H. Freigang aus Chemnitz weitere Vorwürfe gegen das Wahlrechtssystem. Dazu hat er das Recht wie jeder andere; aber er beginnt sich nicht damit, sondern liest seinen Artikel mit einer Polemik gegen das "Leipziger Tageblatt", ein, auf die wir schon beschlossen müssen, weil der Herr Rechtsanwalt den zwischen Menschen von einem gewissen

Bildungsgrad souh Gott sei Dank üblichen Ton bei seinem Ausdruck in die politische Freiheit zu beachten nicht für nötig hält. Wir sind deshalb gewungen, diesem Chemnitzer Profemateur zu sagen, daß es im höchsten Grade unsäglich und unmöglich ist, durch persönliche, unbewiesene und unbeweisbare Verdächtigungen jährlinge Ausführungen anderer Partei diktatorisch zu wollen. Zum Beweise für diese höchstwillige Absicht zitiert er aus dem Artikel des Herrn Rechtsanwalt Freigang folgende Stelle:

"Hierzu muß ich mich wundern über die geradezu unverhältnismäßige Haltung des 'Leipziger Tageblatts'. In seiner Freude über die Ankündigung der Reform durch das 'Dresdner Journal' möchte es sich in kommen vollen Form an alle Staatsbürger mit der Aufforderung, bei der Wahlrechtsreform mitzutun und mitzutun, jeder müsse hierbei seine gewordene Pflicht und Schuldigkeit tun". Aber schon in einem der nächsten Artikel erkennt es voll und ganz das Verhältnis der Regierung mit aufrichtigem Danke an, nur nur von dieser Seite die Frage mit Aussicht auf Erfolg angeschnitten werden kann. Warum denn, Herr Amstahlblatt? Medakow mit dem sogenannten "liberalen" Rückgrat? Wozu denn die Zobnabst, wo man noch gar nicht weiß, welche Kunden aus den noch zu legenden Eiern frischen werden?"

Wir verzehren auch dem liebenswürdigen Autor das halb so Eiserne "Voll und ganz"; diese graueliche Platinde gehörte wahrscheinlich zu den wichtigsten Behauptungen seines Schriftschatzes und daher wird er mir ihr vielleicht ohne sich dessen bewusst gewesen zu sein, auch unter Umständen "durchsetzen" wollen. Was über den anderen Verdächtigungen zwei ganz ähnlichen Ausdruck "Anklageblatt-Medakow" zeigen ist, ist oben schon gesagt worden. Es bleibt auf das "liberale" Rätsel und das "Zobnabst" zu antworten. Da es nun freilich Herr Rechtsanwalt Freigang der erste gewesen, der in unserer Stellungnahme zur Wahlrechtsreform den Liberalismus nicht genügend betont findet. In Leipzig wird man geradezu lachen über diese Auflösung. Weil wir die Nationalliberalen mobil machen wollen für eine durchsetzbare Reform in ihrem Sinne, haben wir kein liberales Rätsel! Und weil wir der Regierung danken für ihre Initiative, die doch nur an Gunsten aller links von den Konserватiven Stehenden entwölft wird, machen wir uns der Zobnabst ehrlich! Au unsern Umgangsstreiten ist es allerdings ableitbar, daß für Freundschaften zu bedauern, und Herr Rechtsanwalt Freigang aus Chemnitz wird und auch nicht zu kleinen andern Sinnen befehlchen. In dem Artikel, so weit er sich mit unserer Haltung befreit, ist nicht nur ein sachlich gehaltener Postulat, das Diskussion auf 68,- kostet.

Die Vernehmung dieser Sachverständigen läßt mich zur Beurtheilung der Behandlung der zugesogenen Sachverständigungen durch die Verteidigung und durch den die Verhandlung leitenden Richter. Nochmals ihre spöttische Kurze auch angeregt, so mußte er sie vielleicht als Wirkung des leichtwölkigen drahtigen Bettwels mit in den Kasten nehmen. Zu weit ging es aber, wenn nach Erhaltung des Gutachtens ein Verteidiger erklärte: Das gesuchte Gutachten könne er nur als ein "sogenanntes" bezeichnen; es sei völlig verkehrt, weil dem Herren die Kenntnis der Berliner Verhältnisse fehle. Das ist ein Angriff in abhängig verlegender Form, dem nur ein dürriges hässliches Männchen umgeben ist. Als ob nur in Berlin der Grund und Boden steige, dies vielmehr nicht auch am Rhein und Main vorherrsche. An einem späteren Tage erklärte der Verteidiger begeistert Sachverständigen, es sei für ihn ehrenvoll, von den Sachverständigen angesprochen zu sein. Als leichter ironisch gegen die erste Anerkennung Schug dem Gericht sprach und äußerte, daß man eine derartige unmöglichkeit Behandlung der Sachverständigen in Süddeutschland nicht kennen, erklärte der Verteidiger, die Aufrechterhaltung der Würde der Sachverständigen sei seine Sache. In den besten Kreisen der Berliner Vorstadt hat trotz ihrer Fühlung gerade mit dem Amtskollegen diese Behandlung eines angesehenen Sachverständigen, der den Platz der Überzeugung gegen keine bissigen Verküppelungen hat, das lebhafte Vernehmen beworfen und die Frage angerichtet, ob man denn überhaupt verpflichtet sei, als Sachverständiger seine Ansichten abzugeben, und ob man sich ebensoviel dabei in behandelnden lassen müsse.

Der gerichtlichen Erörterung des Gutachtens in jeder verpflichtet, der die Wissenschaft, die Kunst oder das Gewerbe, deren Kenntnis Vorarbeitung der Beurtheilung ist, öffentlich zum Gewerbe ausübt, für die meisten Personen in angehender Stellung ist es ein Opfer, als Sachverständiger vor Gericht zu erscheinen. Sind die selben dabei ebenfalls noch solcher fräuleiner Art der Behandlung ausgesetzt, so werden sie die Behörden nicht wundern können, wenn die schon beherrschende Schwierigkeit, welche Sachverständige zu erhalten, noch unzimmere Selbstverständlichkeit darf der Verteidigung das Recht der geschickten Auslegung nicht im geringsten verstimmt werden. Aber eine fräuleiner Art der Ausbildung dieses Rechtes ist nicht am Platze. Sie gehört zum Nachteil der Verfolgung der Wahrheit und des Rechts.

Schließlich sei noch auf den untergeordneten Umstand hingewiesen, daß die ohnehin schon unendlich langwierigen und darum für Angelotze wie Richter so über die menschlichen Kräfte hinaus anstrengenden Verhandlungen nicht selten noch zwecklos dadurch verlängert werden, daß der Gerichtsamt mißbraucht wird zur Überzeugung von mißverständlich Anträgen, die irgend einen Zeitung gegen irgend einen Angeklagten oder Zeugen ausgetragen haben. Dieser Zeit ist zwar sehr begrenzt, aber die Nachstellung des betreffenden Zeitungsausschusses darf gar nichts zu tun mit der Frage, ob der Angeklagte schuldig ist oder nicht. Ihre Erörterung ist für das Prozeßverfahren nicht nur überflüssig, sondern direkt schändlich, weil sie die Beihilfen erfordert.

Das sind meine vorläufigen Eindrücke. Selbstverständlich ist es sehr wenige über die Fragen geschrieben; doch wäre es bedauerlich, wenn aus diesen großen Prozessen keine Rückschlüsse für die Verbesserung unseres gerichtlichen Verfahrens gezogen würden. Dr. jur. W. B.

gewissenshaften im Jahre 1801 unternommen. Beide haben für die Unfallverhütung so wertvolles Material beschafft, daß beschlossen wurde, sie zu wiederholen, und zwarlich man gerade zehn Jahre nach der Veranlassung der ersten Statistik verliehen. Im Jahre 1897 wurden die Ergebnisse der gewerblichen Berufsgewissenshaften auf diesem Gebiete von neuem festgestellt. Die Ergebnisse der Erhebung liegen bereits seit mehreren Jahren vor. Für die landwirtschaftlichen Berufsgewissenshaften wurde eine neue Erhebung im Jahre 1901 veranlaßt, und die Ergebnisse der letzteren sind nunmehr aufgestellt. Man wird dieser Arbeit um so mehr Gewicht beilegen, als gerade die landwirtschaftlichen Berufsgewissenshaften dem Beispiel, daß die gewerblichen durch den Ertrag von Unfallverhütungsvorarbeiten geachtet werden, nicht in großer Zahl gefolgt sind. Dies kann noch manches geschehen und wird jedenfalls auch um so eher geschehen, je mehr die ungarischen Ergebnisse die Wege angehen, auf denen man an eine Erfolge verprechende Unfallverhütung herangehen kann.

* Berlin, 24. Juli. Über den "polnischen Nationaltag", der bekanntlich zur Vorbereitung der Unabhängigkeit Polens dienen soll, macht die "Olkusz" am Ende eines Berichts im "Gesetz Polens" sehr demerkwerte nähere Mitteilungen. Danach hat der Gesamthaft des Nationaltags folgende Stelle:

am 10. Februar 1900 173 383,52 Franken,
am 3. * 1901 205 621,02
am 31. Januar 1902 222 385,85
am 31. 1903 253 192,06

In vier Jahren ist also der Nationaltag fast um 50 v. H. angewachsen. Recht lebreich sind auch die den Reichsstaatsberichten für die Jahre 1900, 1901 und 1902 entnommenen Ziffern, auf denen zu erkennen ist, in welcher Weise die Mittel bei dem polnischen Nationaltag eingesangen sind. So beträgt nämlich die Erträge:

	1900	1901	1902
1) Bei den Reihen eingegangene Brüder	2 664,23	225,45	1 850,21
2) Polnische Auswanderungs-Bericht	1 500,00	1 000,00	11 381,55
3) Polnischer Kommission des polnischen Staates	1 000,00	8 000,00	500,00
4) Postbeamten des Nationalstaates	22 830,18	8 142,00	18 840,00
5) Post und Geldvers.	8 661,19	9 074,70	9 470,25
Zusammen beträgt	36 860,19	26 424,18	36 492,01

Nicht man hieraus die Ausgaben für Vermittlung eines Rechts, ob, so ergibt sich, daß zur Verstärkung des Nationaltags im Jahre 1900: 32 237,50; im Jahre 1901: 16 743,63 Franken und im Jahre 1902: 36 806,41 Franken dar in die Kasse gelassen sind. Um jedoch ein richtiges Bild von der Entwicklung der Anzahl und dem Anteil ihres Bruchs zu gewinnen, muß man die außerordentlichen Einnahmen abziehen: im Jahre 1900 das Drittel des Gehalts in Milwaukee mit 17 581,33 Franken, im Jahre 1902 die Spenden des verstorbenen Goebel mit 8 549,80 Franken. Alsdann erhält man folgendes:

Reininkommen im Jahre 1900: 14 676,17 Franken

im Jahre 1901: 16 764,63

im Jahre 1902: 22 656,01

Hieraus ist zu erkennen, daß die polnischen Elemente vorjungen Einrichtung, die zweitgeborenen machen dann sollen, die aktive revolutionäre Propaganda vorbereiten zu helfen, von Jahr zu Jahr eine vermehrte finanzielle Unterstützung gewinnen.

Die Meldung, daß der Kaiser die Rückreise von Norwegen angeordnet habe, ist nicht etwa so zu verstehen, daß er in der nächsten Zeit wieder nach Deutschland zurückkehren wird, sondern nur darin, daß er den nördlichen Raum jetzt mit besonderer Verantwortlichkeit machen will. Und nicht die Wiederkehr des Wilhelmshöhe in die Söhne des Goebel und der Wilhelmshöhe. Einladungen von Dr. Meyer-Götz, 20. September, bis 20 Uhr vormittags: Begegnungsfeierlichkeiten in den Sälen des Goebel und der Wilhelmshöhe mit Ansprachen von Lk. Dr. Voigtger-Wilm a. D.; Stadtpfarrer Dr. Weitbrecht-Wimpfen; Bistum Würzburg-Würzburg in Sieiermarck; Weitbrecht-Hohenstaufen. Dienstag, 29. September, vormittags: Versammlungen — 8 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 10 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 12 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 14 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 16 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 18 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 20 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 22 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 24 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 26 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 28 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 30 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 32 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 34 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 36 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 38 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 40 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 42 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 44 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 46 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 48 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 50 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 52 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 54 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 56 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 58 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 60 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 62 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 64 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 66 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 68 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 70 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 72 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 74 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 76 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 78 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 80 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 82 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 84 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 86 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 88 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 90 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 92 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 94 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 96 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 98 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 100 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 102 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 104 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 106 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 108 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 110 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 112 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 114 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 116 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 118 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 120 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 122 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 124 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 126 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 128 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 130 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 132 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 134 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 136 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 138 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 140 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 142 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 144 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 146 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 148 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 150 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 152 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 154 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 156 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 158 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 160 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 162 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 164 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 166 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 168 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 170 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 172 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 174 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 176 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 178 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 180 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 182 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 184 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 186 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 188 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 190 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 192 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom; 194 Uhr: Heiligabendfeier im Würzburger Dom

Verträgt Baby immer die Milch?

Ein Wort an Mütter und Wöhnerinnen.

Zuweilen vertragen Säuglinge und Kinder die Milch nicht, weil sie im Magen zu schnell gerinnt. Mondamin dagegen besiegt den tödlichen Vorzug, dies zu verhindern. Man kochte nur 10 Minuten eine Oberfläche Milch mit einem Theelöffel Mondamin gut durch.

Für Säuglinge ist Mondamin, mit Milch gekocht, nur nach Durchbruch der Zähne — ungefähr vom sechsten Monate an — zu rufen, weil vor dieser Zeit gute, verdünnte Milch der beste Ernährung für die Rüttelmilch ist.

Wird aber nach dem Zahnens Aufsch zur Milch geraten, dann ist Mondamin, mit Milch gekocht, eine gesunde, leicht verdauliche Speise auch für die lieben Kleinen.

Stunden zu haben in Padaten & 60, 30 und 15 Pfg.



Hunyadi János (Saxlehner's Bitterquelle)

Von der ärztlichen Welt als sicheres, angenehmes, unschädliches Abführmittel von gleichmässiger Wirkung empfohlen. Vorzüglich bei habitueller und gelegentlicher Verstopfung, Congestionen, Verdauungsstörungen, Fettleibigkeit, Leberleiden, Anlage zu Gicht u. Rheumatismus etc.

Nur acht, wenn auf der Etiquette mit rothem Mittelfeld die Firma ersichtlich:

,Andreas Saxlehner“.

Ehrlitlich in den Apotheken, Droguenhandlungen und allen Mineralwasserdepots.

TUD Bad Harzburg, Pension Parkhaus,

vernehmtes Gaststättchen, 46 Salons. Prospekte gratis.

Warnung vor Fälschung

In Pillen noch in Pulverturm noch mit Cacao gewürzt, sondern nur in Flaschen mit eingeprägtem Namen ist nur Dr. Hommel's Haematoxylin echt.

Kirchliche Nachrichten.

Am 7. Sonntag nach Trinitatis predigen:
St. Thomas: Feier 9 Uhr Pastor Dr. von Krieger, 10 Uhr Beichte bei Deutscher und Sohn Dr. Krömer, vorm. 11 Uhr Gemeindesekretär: Diakonialpastor Dr. Wolf, nachmittags 4 Uhr Pastor Dr. Krömer: Kirchliche Unterredung mit den konfirmierten Knaben, abends 6 Uhr Vesperfeier.

St. Nikolai: Feier 9 Uhr Pastor Schau, 10 Uhr Beichte: Pastor Schau und Pastor Höglund, vormittags 11 Uhr Kinderpredigt, Pastor Schau, abends 6 Uhr Vesperfeier.

St. Matthäi: Feier 9 Uhr Pastor Wölker, 10 Uhr Beichte bei Deutscher, abends 6 Uhr Vesperfeier.

St. Petri: Feier 9 Uhr Superintendent Pastor Dr. Hartung, 10 Uhr Beichte bei Deutscher, abends 6 Uhr Pastor Schauschmidt aus Seesen.

Kirchliche: Feier 9 Uhr Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl bei Deutscher, abends 6 Uhr Pastor Höglund.

St. Andreas: Feier 9 Uhr Pastor Schmidt, 10 Uhr Beichte: Pastor Dr. Schumann, abends 6 Uhr Kant. Wolf vom Preysing-Kollegium.

St. Johannis: Feier 9 Uhr Pastor Dr. Dr. Möllig, 10 Uhr Beichte und heilige Konfirmation bei Deutscher, abends 6 Uhr Gemeindesekretär: Pastor Höglund, im Saal der Schule, am 11. August 1907 für den überwiegenden Teil der Konfirmanden.

St. Marienkirche: Wegen Erneuerung der Kirche findet der Gottesdienst am 9. Uhr im Saal des St. Marien-Kollegs statt, am 10. August 1907 für den übrigen Teil der Konfirmanden.

Nordkirche (Katholische Straße): Feier 9,10 Uhr Predigt: Pastor Höglund, 9 Uhr Beichte: Pastor Weißer.

St. Pauli: Feier 9,10 Uhr Pastor Dr. Kühne, abends 6 Uhr Kant. v. min. Dienst des Predigts-Kollegs.

Militärgemeinde: Raum 11 Uhr Garnison-Gottesdienst in der Thomaskirche: Diakonialpastor Dr. Wolf.

St. Georg: Feier 9 Uhr Pastor Bonhoff.

St. Marienkirche: Wegen Erneuerung der Kirche findet der Gottesdienst am 9. Uhr im Saal des St. Marien-Kollegs statt, am 10. August 1907 für den übrigen Teil der Konfirmanden.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abends 6 Uhr Taufsegnung im Saal des St. Marien-Kollegs.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abends 6 Uhr Taufsegnung im Saal des St. Marien-Kollegs.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kirchhof): Feier 9 Uhr Predigt: Pastor Höglund, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, abmittags 2 Uhr Kirchenchor, abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwolff, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Deutscher, Pastor Sparwolff.

St. Marienkirche (L.-Reutling-Kir

Bonorand.

Sonnabend, den 25. und Montag, den 27. Juli, Abends 8 Uhr:

Concert

des Hofoperasängers Paul Weiss von der Metropolitan-Oper, New-York, der Operasängerin Marie Eichbaum vom Theater des Westens, Berlin, und des Vortragsklästers

Oscar Klein

(Till Eulenspiegel).

Am Flügel: Adolf Ericksen.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Billets im Vorverkauf à 75 Pf., sind zu haben in dem Modehaus Pollich, in den Cigarrenhandlungen von Herrn H. Büttner, Hallesche Straße, Herrn Platow, Goethe- und Lessingstrasse, Herrn Hubold, Ecke Mainstrasse und Brühl, sowie in der Musikalienhandlung Zschöcher, Neumarkt, und bei Herrn Leissner, Westplatz.

An der Causse 1 Mark.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdbauern der Gemeindeamt Rötha, enthaltend ca. 800 Hektar, soll auf 6 Unternehmer folgende Jahre, und zwar

vom 1. September 1903 bis mit 31. August 1909, Montag, den 27. Juli d. J. Nachmittags 5 Uhr, im Rathaus zur "Stadt Leipzig" in Rötha im Wege des Wettbewerbs mit Vorbehalt des Ausknoß unter den Bietenden und unter den im Zeitraum bestimmt zu machenden Bedingungen öffentlich verpachtet werden.

Rötha, den 10. Juli 1903.

Emil Zetsche, Jagdbauern.



Für Großisten!

Pflaumen-, Brünnellen- und Apfels-Versteigerung.

Große Sonnabend Vormittag 10 Uhr
20 Kisten zeitl. Pflaumen 50-60
3 Sch. - 6 Kr. Apfelspalten
6 Kisten Brünneln
5 Kisten Tafelzitronen

2 Kisten Zitrusfr. Cigarren.
Eduard Albrecht, Versteigerer u. Zeitor.

Möbel-Auction.

Große Vormittag 10 Uhr Möbel-Auction Windmühlenstraße 14.

Auction

Freitag Vorn. 10 Uhr Wintergartenstr. 8
beim Spezialist 1 Pfeife Tabak, Wein, Zigarren,

C. A. Schlegel, Ant.

Kanflose 2. Classe

und Vollrose 144. Königl. Sächs. Landeslotterie, Siebung 3. und 4. August e. in 1/1, 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16, 1/17, 1/18, 1/19, 1/20, 1/21, 1/22, 1/23, 1/24, 1/25, 1/26, 1/27, 1/28, 1/29, 1/30, 1/31, 1/32, 1/33, 1/34, 1/35, 1/36, 1/37, 1/38, 1/39, 1/40, 1/41, 1/42, 1/43, 1/44, 1/45, 1/46, 1/47, 1/48, 1/49, 1/50, 1/51, 1/52, 1/53, 1/54, 1/55, 1/56, 1/57, 1/58, 1/59, 1/60, 1/61, 1/62, 1/63, 1/64, 1/65, 1/66, 1/67, 1/68, 1/69, 1/70, 1/71, 1/72, 1/73, 1/74, 1/75, 1/76, 1/77, 1/78, 1/79, 1/80, 1/81, 1/82, 1/83, 1/84, 1/85, 1/86, 1/87, 1/88, 1/89, 1/90, 1/91, 1/92, 1/93, 1/94, 1/95, 1/96, 1/97, 1/98, 1/99, 1/100, 1/101, 1/102, 1/103, 1/104, 1/105, 1/106, 1/107, 1/108, 1/109, 1/110, 1/111, 1/112, 1/113, 1/114, 1/115, 1/116, 1/117, 1/118, 1/119, 1/120, 1/121, 1/122, 1/123, 1/124, 1/125, 1/126, 1/127, 1/128, 1/129, 1/130, 1/131, 1/132, 1/133, 1/134, 1/135, 1/136, 1/137, 1/138, 1/139, 1/140, 1/141, 1/142, 1/143, 1/144, 1/145, 1/146, 1/147, 1/148, 1/149, 1/150, 1/151, 1/152, 1/153, 1/154, 1/155, 1/156, 1/157, 1/158, 1/159, 1/160, 1/161, 1/162, 1/163, 1/164, 1/165, 1/166, 1/167, 1/168, 1/169, 1/170, 1/171, 1/172, 1/173, 1/174, 1/175, 1/176, 1/177, 1/178, 1/179, 1/180, 1/181, 1/182, 1/183, 1/184, 1/185, 1/186, 1/187, 1/188, 1/189, 1/190, 1/191, 1/192, 1/193, 1/194, 1/195, 1/196, 1/197, 1/198, 1/199, 1/200, 1/201, 1/202, 1/203, 1/204, 1/205, 1/206, 1/207, 1/208, 1/209, 1/210, 1/211, 1/212, 1/213, 1/214, 1/215, 1/216, 1/217, 1/218, 1/219, 1/220, 1/221, 1/222, 1/223, 1/224, 1/225, 1/226, 1/227, 1/228, 1/229, 1/230, 1/231, 1/232, 1/233, 1/234, 1/235, 1/236, 1/237, 1/238, 1/239, 1/240, 1/241, 1/242, 1/243, 1/244, 1/245, 1/246, 1/247, 1/248, 1/249, 1/250, 1/251, 1/252, 1/253, 1/254, 1/255, 1/256, 1/257, 1/258, 1/259, 1/260, 1/261, 1/262, 1/263, 1/264, 1/265, 1/266, 1/267, 1/268, 1/269, 1/270, 1/271, 1/272, 1/273, 1/274, 1/275, 1/276, 1/277, 1/278, 1/279, 1/280, 1/281, 1/282, 1/283, 1/284, 1/285, 1/286, 1/287, 1/288, 1/289, 1/290, 1/291, 1/292, 1/293, 1/294, 1/295, 1/296, 1/297, 1/298, 1/299, 1/300, 1/301, 1/302, 1/303, 1/304, 1/305, 1/306, 1/307, 1/308, 1/309, 1/310, 1/311, 1/312, 1/313, 1/314, 1/315, 1/316, 1/317, 1/318, 1/319, 1/320, 1/321, 1/322, 1/323, 1/324, 1/325, 1/326, 1/327, 1/328, 1/329, 1/330, 1/331, 1/332, 1/333, 1/334, 1/335, 1/336, 1/337, 1/338, 1/339, 1/340, 1/341, 1/342, 1/343, 1/344, 1/345, 1/346, 1/347, 1/348, 1/349, 1/350, 1/351, 1/352, 1/353, 1/354, 1/355, 1/356, 1/357, 1/358, 1/359, 1/360, 1/361, 1/362, 1/363, 1/364, 1/365, 1/366, 1/367, 1/368, 1/369, 1/370, 1/371, 1/372, 1/373, 1/374, 1/375, 1/376, 1/377, 1/378, 1/379, 1/380, 1/381, 1/382, 1/383, 1/384, 1/385, 1/386, 1/387, 1/388, 1/389, 1/390, 1/391, 1/392, 1/393, 1/394, 1/395, 1/396, 1/397, 1/398, 1/399, 1/400, 1/401, 1/402, 1/403, 1/404, 1/405, 1/406, 1/407, 1/408, 1/409, 1/410, 1/411, 1/412, 1/413, 1/414, 1/415, 1/416, 1/417, 1/418, 1/419, 1/420, 1/421, 1/422, 1/423, 1/424, 1/425, 1/426, 1/427, 1/428, 1/429, 1/430, 1/431, 1/432, 1/433, 1/434, 1/435, 1/436, 1/437, 1/438, 1/439, 1/440, 1/441, 1/442, 1/443, 1/444, 1/445, 1/446, 1/447, 1/448, 1/449, 1/450, 1/451, 1/452, 1/453, 1/454, 1/455, 1/456, 1/457, 1/458, 1/459, 1/460, 1/461, 1/462, 1/463, 1/464, 1/465, 1/466, 1/467, 1/468, 1/469, 1/470, 1/471, 1/472, 1/473, 1/474, 1/475, 1/476, 1/477, 1/478, 1/479, 1/480, 1/481, 1/482, 1/483, 1/484, 1/485, 1/486, 1/487, 1/488, 1/489, 1/490, 1/491, 1/492, 1/493, 1/494, 1/495, 1/496, 1/497, 1/498, 1/499, 1/500, 1/501, 1/502, 1/503, 1/504, 1/505, 1/506, 1/507, 1/508, 1/509, 1/510, 1/511, 1/512, 1/513, 1/514, 1/515, 1/516, 1/517, 1/518, 1/519, 1/520, 1/521, 1/522, 1/523, 1/524, 1/525, 1/526, 1/527, 1/528, 1/529, 1/530, 1/531, 1/532, 1/533, 1/534, 1/535, 1/536, 1/537, 1/538, 1/539, 1/540, 1/541, 1/542, 1/543, 1/544, 1/545, 1/546, 1/547, 1/548, 1/549, 1/550, 1/551, 1/552, 1/553, 1/554, 1/555, 1/556, 1/557, 1/558, 1/559, 1/560, 1/561, 1/562, 1/563, 1/564, 1/565, 1/566, 1/567, 1/568, 1/569, 1/570, 1/571, 1/572, 1/573, 1/574, 1/575, 1/576, 1/577, 1/578, 1/579, 1/580, 1/581, 1/582, 1/583, 1/584, 1/585, 1/586, 1/587, 1/588, 1/589, 1/590, 1/591, 1/592, 1/593, 1/594, 1/595, 1/596, 1/597, 1/598, 1/599, 1/600, 1/601, 1/602, 1/603, 1/604, 1/605, 1/606, 1/607, 1/608, 1/609, 1/610, 1/611, 1/612, 1/613, 1/614, 1/615, 1/616, 1/617, 1/618, 1/619, 1/620, 1/621, 1/622, 1/623, 1/624, 1/625, 1/626, 1/627, 1/628, 1/629, 1/630, 1/631, 1/632, 1/633, 1/634, 1/635, 1/636, 1/637, 1/638, 1/639, 1/640, 1/641, 1/642, 1/643, 1/644, 1/645, 1/646, 1/647, 1/648, 1/649, 1/650, 1/651, 1/652, 1/653, 1/654, 1/655, 1/656, 1/657, 1/658, 1/659, 1/660, 1/661, 1/662, 1/663, 1/664, 1/665, 1/666, 1/667, 1/668, 1/669, 1/670, 1/671, 1/672, 1/673, 1/674, 1/675, 1/676, 1/677, 1/678, 1/679, 1/680, 1/681, 1/682, 1/683, 1/684, 1/685, 1/686, 1/687, 1/688, 1/689, 1/690, 1/691, 1/692, 1/693, 1/694, 1/695, 1/696, 1/697, 1/698, 1/699, 1/700, 1/701, 1/702, 1/703, 1/704, 1/705, 1/706, 1/707, 1/708, 1/709, 1/710, 1/711, 1/712, 1/713, 1/714, 1/715, 1/716, 1/717, 1/718, 1/719, 1/720, 1/721, 1/722, 1/723, 1/724, 1/725, 1/726, 1/727, 1/728, 1/729, 1/730, 1/731, 1/732, 1/733, 1/734, 1/735, 1/736, 1/737, 1/738, 1/739, 1/740, 1/741, 1/742, 1/743, 1/744, 1/745, 1/746, 1/747, 1/748, 1/749, 1/750, 1/751, 1/752, 1/753, 1/754, 1/755, 1/756, 1/757, 1/758, 1/759, 1/760, 1/761, 1/762, 1/763, 1/764, 1/765, 1/766, 1/767, 1/768, 1/769, 1/770, 1/771, 1/772, 1/773, 1/774, 1/775, 1/776, 1/777, 1/778, 1/779, 1/780, 1/781, 1/782, 1/783, 1/784, 1/785, 1/786, 1/787, 1/788, 1/789, 1/790, 1/791, 1/792, 1/793, 1/794, 1/795, 1/796, 1/797, 1/798, 1/799, 1/800, 1/801, 1/802, 1/803, 1/804, 1/805, 1/806, 1/807, 1/808, 1/809, 1/810, 1/811, 1/812, 1/813, 1/814, 1/815, 1/816, 1/817, 1/818, 1/819, 1/820, 1/821, 1/822, 1/823, 1/824, 1/825, 1/826, 1/827, 1/828, 1/829, 1/830, 1/831, 1/832, 1/833, 1/834, 1/835, 1/836, 1/837, 1/838, 1/839, 1/840, 1/841, 1/842, 1/843, 1/844, 1/845, 1/846, 1/847, 1/848, 1/849, 1/850, 1/851, 1/852, 1/853, 1/854, 1/855, 1/856, 1/857, 1/858, 1/859, 1/860, 1/861, 1/862, 1/863, 1/864, 1/865, 1/866, 1/867, 1/868, 1/869, 1/870, 1/871, 1/872, 1/873, 1/874, 1/875, 1/876, 1/877, 1/878, 1/879, 1/880, 1/881, 1/882, 1/883, 1/884, 1/885, 1/886, 1/887, 1/888, 1/88

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

In der Revisionshalle für Niederlagegüter — Georgiring Nr. 17 im Hofe links — sollen

Dienstag, den 28. Juli bis 30.

vom 10 Uhr ab

ungefähr 900 kleinere deutscher Kronen-Schaukästen partienweise unter den im Termine bekannt gegebenen und schon vorher bei den unterzeichneten Haushaltssachen — Nummer Nr. 5 — ausliegenden Bedingungen öffentlich meistertreffend versteigert werden.

Leipzig, am 23. Juli 1903.

Königliches Amtsgericht 1.
3. B. A. 6.

Bekanntmachung.

Das 18. Büro des bürgerlichen Werte- und Verordnungs- städtische für das Königreich Sachsen ist bei uns eingegangen und wird bis zum 18. August d. J. auf dem Rathausplatz zur Ein- jugung öffentlich ausgestellt.

Dieselbe enthält:

Nr. 51 Verordnung die Gebäude für Erhebung der Ein- kommenssteuer und Befreiung der übrigen den Gemeinde- behörden bei der Einzelneuerung obliegenden Ge- schäfte im Jahr 1903 betreffend; vom 30. Juni 1903.

Nr. 52. Verordnung einige Abänderungen der Bestimmungen über die Befreiung von Elternahmehrengeboten be- treffend; vom 24. Juni 1903.

Nr. 53. Bekanntmachung die Prüfungsordnung für Lehrer und Lehrerinnen an den Volksschulen betreffend; vom 3. Juli 1903.

Nr. 54. Verordnung die Erteilung von Grundeigentum zur Erbauung einer normalpurigen Nebenbahn von Bahn- hof Eilenburg nach der oberen Stadt betreffend; vom 9. Juli 1903.

Nr. 55. Verordnung die Erteilung von Grundeigentum zur Erbauung einer normalpurigen Nebenbahn von Grob- burg nach Löben betreffend; vom 9. Juli 1903.

Leipzig, den 23. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.
Dr. Dittrich. Hummel.

Bekanntmachung.

Im Gemäßheit des § 8 der Verordnungen für die Ausführung von Anlagen zur Befreiung der südlichen Wassermeile vom 10. Dezember 1896 und des §§ 2 und 7 des Regulatius für Grabenleitungen und Grabenleitungsanlagen in Wasser- grundstücken vom 2. März 1863 finden wir hierzu befreit, daß Herr Emil Schoppe, im Berne, Herrn Dr. H. Hesse, die Kaiserliche Straße 48, der Unternehmer jünger Arbeiten bei uns angemeldet und der Rat der hierzu erforderlichen Vor- richungen nachgewiesen hat.

Leipzig, den 22. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.
X. 2452.

Dr. Dittrich. Heinz.

Bekanntmachung.

Die öffentlich ausgeschriebenen Auktionen an den Grundstücken der Freigasse 1 und 3 in Leipzig sind wegen ausgetragen worden.

Die nicht berücksichtigten Bewerber werden hiermit aus ihren Angeboten entlassen.

Leipzig, am 22. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Hochbauman. Woltner.

Reg. H. A. Nr. 8840. Schöndorff.

Ausschreibung.

Die Neuverhüllungen in den südlichen Gebäuden der Klaus- latore, des Brunnentambes, der Garnisonforschung und des Gerichts- und Kreisgebäudes der neuen Kaserneanlage in Möckern sollen vorgenommen werden.

Die Bedingungen und Arbeitsverträge müssen beim Hochbauamt, Rathaus, 11. Obergeschos., Zimmer Nr. 7, ein- geschenkt oder gegen preis- und bezugsbefristete Einladung von einem Kurfürst, die auch in Briefmarken erlegt werden kann, be- gogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift: Neuverhüllungen in den südlichen Gebäuden der neuen Kaserneanlage in Möckern beschriften, bis zum 1. August 1903, vor- mittags 10 Uhr an die oben genannte Stelle. Zimmer Nr. 5, vorstufen einzutragen, wobei auf dieser Zeit die Fristaufsicht im Gegenwart einer erachteten Bewerber beginnen, deren Be- vollmächtigten erfolgen wird. Der Rat behält sich jede Entscheidung, insbesondere die Teilung der Arbeiten im einzelnen Recht.

Leipzig, den 24. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig. Deputations zum Hochbauamt.

Der Arbeitnehmer Emil Oskar Stremmel in Leipzig ist durch Beschluss des unterzeichneten Amtsgerichts vom 5. Juni 1903

wegen Täuschung entmündigt worden.

Leipzig, den 20. Juli 1903.

Das Königliche Amtsgericht, Abt. V.

In das Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden, daß Herr Carl Julius Emil Schoppe, Wohnhausbesitzer in Leipzig, das Recht seiner Frau Martha Bertha Henriette geb. Raff ebenso, innerhalb ihres heutigen Wirkungskreises seine Gedächtnisse für ihn zu besorgen und ihn zu vertreten, ausgeschlossen hat.

Leipzig, den 23. Juli 1903.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

In das Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden, daß zwischen dem Inhaber eines Wiener Corps Herrn Richard Eduard Paul Lange in Leipzig und seiner Frau Emma Louise Bergoldine geb. Schneider durch Vertrag vom 18. Juli 1903 Gütertausch vereinbart worden ist.

Leipzig, den 23. Juli 1903.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

In das Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden:

1) auf Platz 8844, betr. die Firma Richard Goldmann in Leipzig; Die Prokura des Herrn Carl Theodor Rudolf Müller ist erloschen;

2) auf Platz 1106, betr. die Firma Deutsch-Brassische Spezialgesellschaft Gehäuse Möller in Leipzig; Die Prokura des Herrn Hermann Conrad Schmidt ist er- loschen;

3) auf den Plätzen 6556 und 10928, betr. die Firma Otto Paul Riedl und Walter Leinhose & Co., beide in Leipzig; Die Prokura ist erloschen.

Leipzig, den 23. Juli 1903.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Der "Verkauf der Alten Pauliner" mit dem Eige in Leipzig ist heute unter Nr. 77 in das Vereinsregister eingetragen worden.

Leipzig, den 23. Juli 1903.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Wagen-Versteigerung.

Dienstag, den 28. Juli 1903, von früh 10 Uhr an, kommen in Leipzig, Görlitzer u. Wallstraße, auf dem Rückhof des Wagenplatzes: 1. Braun, 4. Roten, 1. Gelben, 1. Steinwagen, 3. Ambulancenwagen, alle in bestem Zustande, sowie eine neue Rad- machine u. zwei neue Fahrräder, 100er Model, aus offizieller Sicherung.

Leipzig, am 23. Juli 1903.

Königliches Amtsgericht 1.

3. B. A. 6.

Bekanntmachung.

Das 18. Büro des bürgerlichen Werte- und Verordnungs- städtische für das Königreich Sachsen ist bei uns eingegangen und wird bis zum 18. August d. J. auf dem Rathausplatz zur Ein- jugung öffentlich ausgestellt.

Dieselbe enthält:

Nr. 51 Verordnung die Gebäude für Erhebung der Ein- kommenssteuer und Befreiung der übrigen den Gemeinde- behörden bei der Einzelneuerung obliegenden Ge- schäfte im Jahr 1903 betreffend; vom 30. Juni 1903.

Nr. 52. Verordnung einige Abänderungen der Bestimmungen über die Befreiung von Elternahmehrengeboten be- treffend; vom 24. Juni 1903.

Nr. 53. Bekanntmachung die Prüfungsordnung für Lehrer und Lehrerinnen an den Volksschulen betreffend; vom 3. Juli 1903.

Nr. 54. Verordnung die Erteilung von Grundeigentum zur Erbauung einer normalpurigen Nebenbahn von Bahn- hof Eilenburg nach der oberen Stadt betreffend; vom 9. Juli 1903.

Nr. 55. Verordnung die Erteilung von Grundeigentum zur Erbauung einer normalpurigen Nebenbahn von Grob- burg nach Löben betreffend; vom 9. Juli 1903.

Leipzig, den 23. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Dittrich. Hummel.

Königreich Sachsen.

Troddern, 24. Juli. Der König kam heute vorzeitig 111 Uhr zur Erledigung von Regierungsgeschäften vom Billig nach dem Residenzschloß. Derselbe nahm zunächst militärische Meldungen entgegen und löste dann die Vorstände der amtierenden Herren Staatsminister, des Departementschefs der Kaiserl. Poststaaten und des Königl. Kabinettsekretärs.

Dieser gewährte der König den Valeins Barde und Steel im Königl. Residenzschloß je eine Sitzung und lehrte anschließend nach Billig zurück. — Die Königl. Witwe ist wieder abends in den Plänen zu Besuchungen ein. Sie besuchte den Königl. Hoftheater und das Opernhaus.

Am Abend besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Morgen besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Nachmittag besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Abend besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Morgen besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Nachmittag besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Abend besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Morgen besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Nachmittag besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Abend besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Morgen besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Nachmittag besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Abend besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Morgen besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Nachmittag besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Abend besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Morgen besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Nachmittag besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Abend besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Morgen besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Nachmittag besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Abend besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Morgen besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Nachmittag besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Abend besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Morgen besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Nachmittag besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Abend besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Morgen besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Nachmittag besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Abend besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Morgen besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Nachmittag besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

Am Abend besuchte sie das Konservatorium der Königl. Gewerbeschule und das Königl. Gewerbeschulmuseum.

zweckmäßigst wäre es, wenn die Einrichtung allgemein von den Hausbesitzern in den einzelnen Wohnungen her- geholt würde. Es dürften hierbei aber keine Haushalte

fehlende in der vielfach gebräuchlichen kleinen Form Verwendung finden, sondern es müßten solche von mittlerer Größe angebracht werden, was noch vorstehender wäre, ob

müssten an den Eingängen zu den Wohnungen Spalten zu

briefkastenartigen eingerichtet werden, welche leicht Dra-

genommen werden, wie sie durch das Aufrichten und

Abnehmen der Hausschlüssel seitens der Mieter beim

Hausschlüsselwechsel selten ausbleiben. Wenigen sollte

unter allen Umständen in den Plänen zu Reserven auf

die Einrichtung von Hausschlüsseln bedacht genommen

wollten eine halbe Stunde auf dem Ausichtsturm und wiederholte außerhalb der Kronprinz sein Entzücken über die reizenden Landschaftsbilder. Im Hotelwaldcafé wurde der Kaffee eingenommen, umsoviel der anwesenden Gäste. Auch Herr Professor Dr. Lamprecht hatte hierzu eine Einladung erhalten. Dann wurde die Ausfahrt von dem Platze hinter dem Restaurant eingehend besichtigt und schließlich der Rückweg angestrebt. Nach der Rückkehr in Coburg fühlten sich der Kronprinz, weil die Prinzen ermüdet fühlten, nach der Abendstafel allein auf den Coburg, um sich an dem Vergnügen zu erfreuen. Der Donnerstag und Freitag sind weitere Ausflüge geplant.

* Pirna, 23. Juli. Die alljährlich durch Beamte der sächsischen und der österreichischen Regierung vorzunehmende Grenzbegehung hat gestern von Schmilka-Schönau aus begonnen und wurde hierbei die Rückung Großer Winterberg, Brendenweg, Weberschlächte, Webschläche und Höhlwände eingehalten. Besondere Aufmerksamkeit wird bei dieser Begehung dem richtigen Ende der Grenzlinie zugeordnet. — Auf der Straße Pirna-Kamenz wurde gestern früh in der Nähe von Hellina-Bornsdorf der Name am Gelände liegend einer vom Suare überfahrenen minderjährigen Person vorgefundene, deren Kopf vom Auto getrennt war. Bei der sodann um 1/2 Uhr erfolgten gerichtlichen Aufhebung der Leiche wurde in dem Toten der 20 Jahre alte Arbeiter Albin Wölke aus Kamenz durch dessen Bruder festgestellt, dass die Wölke von Siegen nachts 12 Uhr 20 Min. überfahren lassen. Neben die Leiche zu dem Vorgange erfährt man, dass Wölke längere Zeit frisch gewesen sei, indessen soll er auch von einem seinem Bruder abgeholten Sparschuhbuche 400 M. unternehmbar abgehoben und untergeschlagen haben. (V. S.)

* Dresden, 24. Juli. Die Fürstin von Voßkowitz, sowie der Sohn Ferdinand Prinz Karl und Prinz Max von Voßkowitz trafen in Dresden ein und nahmen in Tendris Hotel Europäischer Hof Wohnung. Wendelschmidt nahm Abstellquartier der österreichisch-ungarischen Posthalter in Berlin, Graf v. Szapolyai am 24. März nach Hause. — Prinz Radetzky ist auf dem Wege durch eingetroffen, um sie einer Kur bei Herrn Dr. med. Lehmann zu unterziehen. — Aus der dritten Etage eines Hauses auf der König Georg-Allee kürzte gehörn nachmittag ein 14 Jahre alter Knabe, als er nach einem in der Nachbarschaft liegenden Gegenstande hantieren wollte. Der Bedauernswerte wurde mit geschwärztem Blut abgehoben und kurz später im habsburgischen Krankenhaus.

— Am Mittwoch wurde in Melkow im Großenhof in Böhmen die unbedeckte Leiche eines jungen Mannes aus der Elbe gezogen, welche identisch mit jener des jungen Schiffstellers Heinrich sein soll, dessen Eltern in Dresden wohnten und der am vorigen Sonntag abends bei Ruffig auf dem Salondampfer Kaiser Wilhelm II. beschädigt, während des Aufenthalts dieses Schiffes in die Elbe sprang, um ein entstehendes Bad zu nehmen. Er starb jedoch infolge eines Schlaganfalls. — Gehörn verharrt hier der langjährige Stadtverordnete Privatmann Hertig in 64. Geburtstage. Er hat in Dresden eine manifattige gewinnbringende Tätigkeit entwickelt. Dem Stadtverordnetenkonsulat hat er seit dem Jahre 1888 mit kurzen Unterbrechungen angehört und war besonders als Mitglied des Wahl-, des Hoch- und des Armenausschusses tätig. — Eine öffentliche Vorlesungsversammlung beschäftigte sich gestern abend mit den vom Staat erlassenen neuen Bestimmungen für das Barbier- und Friseurgebetriebe. Nach einem Referat des sozialdemokratischen Redakteurs Niem enthielt sich eine lebhafte Debatte, aus der hervorging, dass die Verfassung die neuen Bestimmungen nicht im vollen Umfang für durchführbar hält. Die Debatte nahm schließlich einen so lebhaften Charakter an, dass der übernachmende Polizeibeamte die Versammlung gegen 1 Uhr früh aufließ.

* Dresden, 24. Juli. Nachdem vor einiger Zeit von den Herren Branddirektor Weiland-Schmid und Branddirektor Schulz-Döllig mit Herrn Oberbürgermeister Gotha und mehreren Mitgliedern der Stadtverwaltung in Mainz eine Vereinbarung über die Abhaltung des 10. Deutschen Generwehrtages getroffen und zu einem befriedigenden Ergebnis geführt hat, kann nunmehr die Stellung des Deutschen Generwehrtags vom 22. bis 24. August d. J. hierfür abgehalten werden, wobei den beteiligten Vertretern weite Reisen erwartet und der Besuch der Deutschen Städteausstellung erleichtert werden soll. Am 22. August kommen die eintreffenden Herren abends im Hauptcafé vor der Ausstellung zusammen, der 23. August bleibt für die Sitzung des Ausschusses und dessen technischer Kommission reserviert und am 24. August ist eine gemeinsame Belebung der Deutschen Städteausstellung unter besonderer Führung geplant. Abgesehen von einigen internen Angelegenheiten stehen auf der Tagesordnung folgende Gegenstände: 1) Geschäft- und Kostenbericht, 2) Bericht über die Rahmenkosten zur Abhaltung des 10. Deutschen Generwehrtags 1904, 3) Abänderung der Geschäftsführung, 4) Bericht über den während der Zeit vom 6. bis 10. Juli d. J. in London aufgefundenen internationalen Generwehrkongress und die Sitzung des händischen Generwehrverbands und der Mitglieder des Internationalen Generwehrverbands, 5) Vorlage der von den Reichsabgeordneten ausgestellten Anträge auf Aufschaltung von Personen, welche bei Amtshandlungen vergründet, und 6) Bitte des Herrn Abgeordneten Sieberath um Verminderung der Generwehrausstellungen.

Berghügelungen.

* Stadt-Theater. Bis X. Abend im Schiller-Theater gibt heute im neuen Theater der Dichter populäre Werk "Wilhelm Tell" in Sczne. — Morgen findet im neuen Theater eine Aufführung der Operette "Wiener Blut" von Johann Strauß statt, im Alten Theater ist vielfach gespieltes Minnenspiel "Wilhelm Tell" angeführt worden. — Am Montag gelangt der Schiller-Spieler zum Abschluss mit dem dramatischen Fragment "Demetrius" und einem hier als Uraufführung in Sczne stehenden "Rothschild des Demetrius" nach Berlin und spielt dort mit großem Erfolg. — Reaktionen äußerst schlecht, meiste ihrer Verpflichtungen gegen das alte Schloss-Theater auf Grund eines dringlichen Auftritts entzogen werden. Es ihre Stelle tritt Giulietta von Kroll von Deutsches Schauspielhaus in Hamburg, welche demnächst debutieren wird.

* British-Palast-Theater. Denkt Sonnabend Abend das Programm angekündigt. Besuch Dr. Miral Kirchner hat. Der Künstler will sich heute abend schon in ihrem britischen Appartement befinden, zweitens in der Galerie "Le couche de la marie".

* Das Juli-Programm im Varieté Vattenberg bietet eine Reihe der leichtesten Produktionen. Man kann mit Sicherheit sagen, dass es keine Kritik in dem Programm dieser Woche gibt. Der Schauspieler erhält natürlich bald den Preis, das mit dem Preis auf der großen Welt der Varietés vorliegt.

* Im "Jazzlochischen Garten" ist die jähre Varietézeitung mit einer tollen Heftseite überzeugend, dass sie die wichtigste Zeitung ist. Sie ist die einzige Zeitung, die in den nächsten Jahren nicht weiter gehen wird, um dann eine Tournee im Ausland anzustellen.

* Leipziger Palmengarten. Gestern Sonnabend konzentriert wieder die Regimentskapelle unter Major unter Leitung des militärischen Kapellmeisters Herrn Alfred Jochum im Palmengarten, während am morgigen Sonnabend beide Kapelle vom Militärmusikorchester des 14. Infanterie-Regiments Nr. 176, Großherzog J. Kapitän, ausgetragen werden.

* Das heutige Wetterbericht auf der Theaters-Terrasse wird vom Trompetenchor des 18. Ulanen-Regiments aufgeführt und zeigt sich durch ein vorzügliches Programm aus. — Morgen Sonnabend habe von 11 bis 1 Uhr vermittelst Gehörlosen-Konzert Hall.

* In dem ländlichen Garten des Gutsbezirks "Wintergarten" tritt jetzt täglich ein aus 4 Damen und 3 Herren zusammensetzungskonzert auf, das mit jenen heimischen Wellen viel Anfang findet.

* Die heutige offizielle Hoffeste-Hofkapelle wird morgen Sonnabend in Gemünden mit seinem lieben 100. Jubiläum im Schlossgarten E. Schlosshause konzertieren. Seit Ausgang des September- und Herbstkonzerts, die von Hoffeste-Hofkapelle vorgenommen werden, haben diese Konzerte genauso gut wie abwechselnd die Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses noch ein zweites Konzert.

* Im Sommer-Theater "Trotz Linden" große Bühne aus einer Halle "Posthof-Schule", große Bühne in 2 Etagen von Carl Voigt, in Sczne. Bühnen-Gespann mit 20 vollständig ausgestatteten Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses.

* Durch eine Reihe glücklicher Gegebenheiten ist der Zoologische Garten in Solingen sehr bekannt und geliebt. Gestern Abend nachmittag in Gemünden mit seinem lieben 100. Jubiläum im Schlossgarten E. Schlosshause konzertieren. Seit Ausgang des September- und Herbstkonzerts, die von Hoffeste-Hofkapelle vorgenommen werden, haben diese Konzerte genauso gut wie abwechselnd die Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses noch ein zweites Konzert.

* In einem Theater "Trotz Linden" große Bühne aus einer Halle "Posthof-Schule", große Bühne in 2 Etagen von Carl Voigt, in Sczne. Bühnen-Gespann mit 20 vollständig ausgestatteten Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses noch ein zweites Konzert.

* Durch eine Reihe glücklicher Gegebenheiten ist der Zoologische Garten in Solingen sehr bekannt und geliebt. Gestern Abend nachmittag in Gemünden mit seinem lieben 100. Jubiläum im Schlossgarten E. Schlosshause konzertieren. Seit Ausgang des September- und Herbstkonzerts, die von Hoffeste-Hofkapelle vorgenommen werden, haben diese Konzerte genauso gut wie abwechselnd die Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses noch ein zweites Konzert.

* Durch eine Reihe glücklicher Gegebenheiten ist der Zoologische Garten in Solingen sehr bekannt und geliebt. Gestern Abend nachmittag in Gemünden mit seinem lieben 100. Jubiläum im Schlossgarten E. Schlosshause konzertieren. Seit Ausgang des September- und Herbstkonzerts, die von Hoffeste-Hofkapelle vorgenommen werden, haben diese Konzerte genauso gut wie abwechselnd die Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses noch ein zweites Konzert.

* Durch eine Reihe glücklicher Gegebenheiten ist der Zoologische Garten in Solingen sehr bekannt und geliebt. Gestern Abend nachmittag in Gemünden mit seinem lieben 100. Jubiläum im Schlossgarten E. Schlosshause konzertieren. Seit Ausgang des September- und Herbstkonzerts, die von Hoffeste-Hofkapelle vorgenommen werden, haben diese Konzerte genauso gut wie abwechselnd die Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses noch ein zweites Konzert.

* Durch eine Reihe glücklicher Gegebenheiten ist der Zoologische Garten in Solingen sehr bekannt und geliebt. Gestern Abend nachmittag in Gemünden mit seinem lieben 100. Jubiläum im Schlossgarten E. Schlosshause konzertieren. Seit Ausgang des September- und Herbstkonzerts, die von Hoffeste-Hofkapelle vorgenommen werden, haben diese Konzerte genauso gut wie abwechselnd die Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses noch ein zweites Konzert.

* Durch eine Reihe glücklicher Gegebenheiten ist der Zoologische Garten in Solingen sehr bekannt und geliebt. Gestern Abend nachmittag in Gemünden mit seinem lieben 100. Jubiläum im Schlossgarten E. Schlosshause konzertieren. Seit Ausgang des September- und Herbstkonzerts, die von Hoffeste-Hofkapelle vorgenommen werden, haben diese Konzerte genauso gut wie abwechselnd die Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses noch ein zweites Konzert.

* Durch eine Reihe glücklicher Gegebenheiten ist der Zoologische Garten in Solingen sehr bekannt und geliebt. Gestern Abend nachmittag in Gemünden mit seinem lieben 100. Jubiläum im Schlossgarten E. Schlosshause konzertieren. Seit Ausgang des September- und Herbstkonzerts, die von Hoffeste-Hofkapelle vorgenommen werden, haben diese Konzerte genauso gut wie abwechselnd die Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses noch ein zweites Konzert.

* Durch eine Reihe glücklicher Gegebenheiten ist der Zoologische Garten in Solingen sehr bekannt und geliebt. Gestern Abend nachmittag in Gemünden mit seinem lieben 100. Jubiläum im Schlossgarten E. Schlosshause konzertieren. Seit Ausgang des September- und Herbstkonzerts, die von Hoffeste-Hofkapelle vorgenommen werden, haben diese Konzerte genauso gut wie abwechselnd die Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses noch ein zweites Konzert.

* Durch eine Reihe glücklicher Gegebenheiten ist der Zoologische Garten in Solingen sehr bekannt und geliebt. Gestern Abend nachmittag in Gemünden mit seinem lieben 100. Jubiläum im Schlossgarten E. Schlosshause konzertieren. Seit Ausgang des September- und Herbstkonzerts, die von Hoffeste-Hofkapelle vorgenommen werden, haben diese Konzerte genauso gut wie abwechselnd die Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses noch ein zweites Konzert.

* Durch eine Reihe glücklicher Gegebenheiten ist der Zoologische Garten in Solingen sehr bekannt und geliebt. Gestern Abend nachmittag in Gemünden mit seinem lieben 100. Jubiläum im Schlossgarten E. Schlosshause konzertieren. Seit Ausgang des September- und Herbstkonzerts, die von Hoffeste-Hofkapelle vorgenommen werden, haben diese Konzerte genauso gut wie abwechselnd die Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses noch ein zweites Konzert.

* Durch eine Reihe glücklicher Gegebenheiten ist der Zoologische Garten in Solingen sehr bekannt und geliebt. Gestern Abend nachmittag in Gemünden mit seinem lieben 100. Jubiläum im Schlossgarten E. Schlosshause konzertieren. Seit Ausgang des September- und Herbstkonzerts, die von Hoffeste-Hofkapelle vorgenommen werden, haben diese Konzerte genauso gut wie abwechselnd die Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses noch ein zweites Konzert.

* Durch eine Reihe glücklicher Gegebenheiten ist der Zoologische Garten in Solingen sehr bekannt und geliebt. Gestern Abend nachmittag in Gemünden mit seinem lieben 100. Jubiläum im Schlossgarten E. Schlosshause konzertieren. Seit Ausgang des September- und Herbstkonzerts, die von Hoffeste-Hofkapelle vorgenommen werden, haben diese Konzerte genauso gut wie abwechselnd die Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses noch ein zweites Konzert.

* Durch eine Reihe glücklicher Gegebenheiten ist der Zoologische Garten in Solingen sehr bekannt und geliebt. Gestern Abend nachmittag in Gemünden mit seinem lieben 100. Jubiläum im Schlossgarten E. Schlosshause konzertieren. Seit Ausgang des September- und Herbstkonzerts, die von Hoffeste-Hofkapelle vorgenommen werden, haben diese Konzerte genauso gut wie abwechselnd die Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses noch ein zweites Konzert.

* Durch eine Reihe glücklicher Gegebenheiten ist der Zoologische Garten in Solingen sehr bekannt und geliebt. Gestern Abend nachmittag in Gemünden mit seinem lieben 100. Jubiläum im Schlossgarten E. Schlosshause konzertieren. Seit Ausgang des September- und Herbstkonzerts, die von Hoffeste-Hofkapelle vorgenommen werden, haben diese Konzerte genauso gut wie abwechselnd die Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses noch ein zweites Konzert.

* Durch eine Reihe glücklicher Gegebenheiten ist der Zoologische Garten in Solingen sehr bekannt und geliebt. Gestern Abend nachmittag in Gemünden mit seinem lieben 100. Jubiläum im Schlossgarten E. Schlosshause konzertieren. Seit Ausgang des September- und Herbstkonzerts, die von Hoffeste-Hofkapelle vorgenommen werden, haben diese Konzerte genauso gut wie abwechselnd die Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses noch ein zweites Konzert.

* Durch eine Reihe glücklicher Gegebenheiten ist der Zoologische Garten in Solingen sehr bekannt und geliebt. Gestern Abend nachmittag in Gemünden mit seinem lieben 100. Jubiläum im Schlossgarten E. Schlosshause konzertieren. Seit Ausgang des September- und Herbstkonzerts, die von Hoffeste-Hofkapelle vorgenommen werden, haben diese Konzerte genauso gut wie abwechselnd die Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses noch ein zweites Konzert.

* Durch eine Reihe glücklicher Gegebenheiten ist der Zoologische Garten in Solingen sehr bekannt und geliebt. Gestern Abend nachmittag in Gemünden mit seinem lieben 100. Jubiläum im Schlossgarten E. Schlosshause konzertieren. Seit Ausgang des September- und Herbstkonzerts, die von Hoffeste-Hofkapelle vorgenommen werden, haben diese Konzerte genauso gut wie abwechselnd die Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses noch ein zweites Konzert.

* Durch eine Reihe glücklicher Gegebenheiten ist der Zoologische Garten in Solingen sehr bekannt und geliebt. Gestern Abend nachmittag in Gemünden mit seinem lieben 100. Jubiläum im Schlossgarten E. Schlosshause konzertieren. Seit Ausgang des September- und Herbstkonzerts, die von Hoffeste-Hofkapelle vorgenommen werden, haben diese Konzerte genauso gut wie abwechselnd die Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses noch ein zweites Konzert.

* Durch eine Reihe glücklicher Gegebenheiten ist der Zoologische Garten in Solingen sehr bekannt und geliebt. Gestern Abend nachmittag in Gemünden mit seinem lieben 100. Jubiläum im Schlossgarten E. Schlosshause konzertieren. Seit Ausgang des September- und Herbstkonzerts, die von Hoffeste-Hofkapelle vorgenommen werden, haben diese Konzerte genauso gut wie abwechselnd die Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses noch ein zweites Konzert.

* Durch eine Reihe glücklicher Gegebenheiten ist der Zoologische Garten in Solingen sehr bekannt und geliebt. Gestern Abend nachmittag in Gemünden mit seinem lieben 100. Jubiläum im Schlossgarten E. Schlosshause konzertieren. Seit Ausgang des September- und Herbstkonzerts, die von Hoffeste-Hofkapelle vorgenommen werden, haben diese Konzerte genauso gut wie abwechselnd die Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses noch ein zweites Konzert.

* Durch eine Reihe glücklicher Gegebenheiten ist der Zoologische Garten in Solingen sehr bekannt und geliebt. Gestern Abend nachmittag in Gemünden mit seinem lieben 100. Jubiläum im Schlossgarten E. Schlosshause konzertieren. Seit Ausgang des September- und Herbstkonzerts, die von Hoffeste-Hofkapelle vorgenommen werden, haben diese Konzerte genauso gut wie abwechselnd die Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses noch ein zweites Konzert.

* Durch eine Reihe glücklicher Gegebenheiten ist der Zoologische Garten in Solingen sehr bekannt und geliebt. Gestern Abend nachmittag in Gemünden mit seinem lieben 100. Jubiläum im Schlossgarten E. Schlosshause konzertieren. Seit Ausgang des September- und Herbstkonzerts, die von Hoffeste-Hofkapelle vorgenommen werden, haben diese Konzerte genauso gut wie abwechselnd die Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses noch ein zweites Konzert.

* Durch eine Reihe glücklicher Gegebenheiten ist der Zoologische Garten in Solingen sehr bekannt und geliebt. Gestern Abend nachmittag in Gemünden mit seinem lieben 100. Jubiläum im Schlossgarten E. Schlosshause konzertieren. Seit Ausgang des September- und Herbstkonzerts, die von Hoffeste-Hofkapelle vorgenommen werden, haben diese Konzerte genauso gut wie abwechselnd die Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses noch ein zweites Konzert.

* Durch eine Reihe glücklicher Gegebenheiten ist der Zoologische Garten in Solingen sehr bekannt und geliebt. Gestern Abend nachmittag in Gemünden mit seinem lieben 100. Jubiläum im Schlossgarten E. Schlosshause konzertieren. Seit Ausgang des September- und Herbstkonzerts, die von Hoffeste-Hofkapelle vorgenommen werden, haben diese Konzerte genauso gut wie abwechselnd die Dienststellen des Herren Gutsbezirks und des Herrn Gutsbezirksmeister Otto Heinrich. Abends geht die ausdrückliche Kapelle im Garten des Schlosshauses noch ein zweites Konzert.

Zwenkauer Champagner-Weissbier,

Kellerei Leipzig-Pl., Nonnenstr. 25.

wirkliches Bierprodukt,
erquickendes, ausgezeichnetes
Erfrischungsgetränk
namentlich für
Frauen u. Kinder empfiehlt

FERNET-BRANCA

(Makrobitter)

Specialität von FRATELLI BRANCA in Mailand.
alleinige Inhaber des berühmten Original-Receptes.

Seit dem Jahre 1868 in Verwendung:

Berger's Theer-Seife,

durch Wiener medicinische Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit gleichen Erfolgen angewendet gegen

Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechte, Krätze, Grind und parassitäre Ausschläge, sowie gegen Kupferrasse, Fratzen, Schwefelfäuse, Kopf- und Bartschuppen.

Berger's Theerseife enthält 40 Percent Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Bei hämatologischen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame

Berger's Theerschwefelseife.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller Unreinheiten des Teints, gegen Haut- und Kopf-Ausschläge der Kinder, sowie als uitstreichliche kosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient.

Berger's Glycerin-Theerseife,

die 35 Percent Glycerin enthält und paraffiniert ist. Preis per Stück jeder Sorte 60 Pf. sammel Broschüre.

Begehren Sie in den Apotheken austückliche Berger's Theerseifen und

sehen Sie auf die hier abgedruckte Schutzmarke.

Als Zeichen der Echtheit muss ferner jede Broschüre den Ursprung aufweisen: Fabrik G. Hell & Comp., Troppau. Prämiert mit Ehrenpreis Wien 1883 und gold. Medaille der Weltstellung Paris 1900.

Zu haben in allen Apotheken und besseren Drogerien von

Leipzig und allen Städten des deutschen Reiches.



Solideste Büchsenmacherarbeit. Von großem Interesse für alle Gewehrkäbber, Schloss-Clubs etc. Vorzüglich: Sicherer Schuss bis auf 50 Mtr. mit besonderer Patrone, fast rausch- u. knalllos. Kein Verschmutzen u. kein Rosten des Laufmantels. Ganz vorzüglich als Vogelfänger, sowie für Schießen im Freien, Jagdgebäude etc. geeignet.

Karl Körmes, Leipzig, Klostergasse 5.

Großes Lager u. viele Neuheiten in Jagdwaffen, Tschirn, Revolvern etc.

Katalog auf Verlangen gegen 20 Pf. frei. Eigene Reparaturwerkstatt.



Generalvertreter: A. Winter, Leipzig-Gohlis, 62-66 Blumenstrasse.

Telephon No. 9570. —

Diätetisches, kräftigendes, stärkendes,
die Verdauung beförderndes,

von den hervorragendsten Ärzten empfohlenes Getränk.

Uentbehrlich in jeder Familie. — Achtung vor Nachnahmungen.

Vertreter in Leipzig: Bruno Hänicke, Dufourstrasse 4.

VERMOUTH

von
FRATELLI BRANCA
MAILAND.

Bekanntmachung!

Um die täglich einlaufenden Anfragen hin zu lösen die verschiedenen Interessenten von Leipzig und Umgebung ergeben durch diesen Antrag, dass ich meine

Waschmaschinen mit schwimmendem Waschbrett

nach dem nicht direkt verkaufe und bitte daher um den Bedarf an meinen Hauptvertrieber.

Herren Wilhelm Thalmann in Leipzig, Querstraße 2,

behülflich nächster Erledigung gräßlich werden zu wollen.

Postleitzettel

Otto Hörrhold,

Erste Thüringer Waschmaschinenfabrik

Coburg.

Hausfrauen!

Achtung!

Kein Vorwaschen

Kein Nachwaschen

Kein Einweichen

Kein Zerreissen

der Wäsche!

das hat die Vorsäge der

Hörrhold'schen

Waschmaschine mit

schwimmendem

Waschbrett. Um den Gewicht zu er-

ringen, habe täglich Kosten von

3-5 Uhr Brathähnchen bei mir im

Haus Querstraße 2 (Sachsenhof) statt.

Jedermann nutzt.

Generalvertreter: W. Thalmann.

Pa. Steinpilze,

2-3 Pf. - Doce 1 A., 4-5 Pf. - Doce 1,90 A.

Gebr. Kirmse, Petersstr. 42.

Leipziger Fischhalle,

33, Reichsstraße 34

E. Leipziger Welse, 25, 26, 27 A.

E. Leipziger Welse, 25,

